

24.11.2016

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksachen 16/12500 und 16/13400 (Ergänzung) -

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017)

Einzelplan 15 - Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter

Berichterstatlerin

Abgeordnete Heike Gebhard

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 15 wird in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses angenommen.

Datum des Originals: 24.11.2016/Ausgegeben: 28.11.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

Bericht

A Beratungsergebnis der Fachausschüsse

Der Entwurf des Einzelplans 15 wurde vom

- | | |
|---|-----------------|
| - Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales | Vorlage 16/4423 |
| und vom | |
| - Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation | Vorlage 16/4451 |

beraten. Zu den Beratungen lag in Vorlage 16/4229 der Erläuterungsband zum Einzelplan 15 vor.

- a) Der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat in seinen Sitzungen am 28. September 2016 und 26. Oktober 2016 beraten und am 2. November 2016 abschließend beraten und abgestimmt. Änderungsanträge lagen nicht vor. In der abschließenden Gesamtabstimmung wurde der Einzelplan 15 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN angenommen.
- b) Der Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation hat den Einzelplan 15 in seiner Sitzung am 28. September 2016 beraten und am 3. November 2016 abschließend beraten und abgestimmt. Änderungsanträge lagen nicht vor. Das Ergebnis und das Abstimmungsverhalten ergeben sich aus dem Anhang sowie aus der Vorlage 16/4451. Der Einzelplan 15 – Zuständigkeitsbereich des Ausschusses – wurde anschließend mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Enthaltung der Fraktion der PIRATEN verändert angenommen.

B Beratungsergebnisse der Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses

Die Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses haben sich mit dem Entwurf des Einzelplans 15 befasst. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus der Vorlage 16/4450 (Neudruck).

C Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss und im Unterausschuss Personal

Die vorliegenden drei Änderungsanträge der Koalitionsfraktion wurden zur Abstimmung gestellt. Die Ergebnisse und das jeweilige Abstimmungsverhalten ergeben sich aus den Anhängen.

Der Unterausschuss Personal hat in seiner abschließenden Beratung am 24. November 2016 den personalrelevanten Teilen des Einzelplans 15 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN so verändert zugestimmt.

Die Beratungen zu diesem Bereich des Haushalts im Haushalts- und Finanzausschuss sind in dem Bericht zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2017 - Drucksache 16/13500 - dargestellt.

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 16/13520 - zu entnehmen.

D Abstimmung, Ergebnis

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich ebenfalls am 24. November 2016 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 15 befasst. Der Einzelplan 15 wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN so verändert angenommen.

Christian Möbius
Vorsitzender

Anhang: 3 Änderungsanträge der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anlage: Veränderungsnachweis des Finanzministeriums

Änderungen in den Haushaltsansätzen

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2017**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
1	SPD GRÜNE	Kapitel 15 035Emanzipation Titelgruppen 75Förderung der Politik für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle (LSBTI*) Titel 684 75Zuschüsse an freie Träger Erhöhung des Baransatzes 2017Ansatz lt. HH 2016 von 1.212.100 Euro um 100.000 Euro auf 1.312.100 Euro1.206.100 Euro Begründung: Die zusätzlichen Mittel dienen der Stärkung bestehender Strukturen der LSBTI*-Selbsthilfe und dem Ausbau an Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Regenbogenfamilien. Darüber hinaus sollen die bestehenden Strukturen auch bei der zunehmenden Beratungstätigkeit für Dritte, also Behörden und Beratungsstellen unterstützt werden.	angenommen SPDja CDUnein GRÜNEja FDPnein PIRATENEnth.

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2017**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
2	SPD Grüne	Kapitel 15 080 Maßnahmen für das Gesundheitswesen Titelgruppe 81 Gesundheitshilfe, Gesundheitsschutz, Aktionsplan Hygiene, Titel 684 81 Seuchenbekämpfung Zuschüsse an freie Träger Erhöhung des Baransatzes für besondere Maßnahmen zur gesundheitlichen Betreuung (Nr. 4 der Erläuterungstabelle) 2017 Ansatz lt. HH 2016 von 5.362.800 Euro 5.362.800 Euro um 500.000 Euro auf 5.862.800 Euro <u>Begründung:</u> Die nach Nr. 4 der Erläuterungstabelle zur Verfügung gestellten Mittel sollten in Höhe von 500.000 € für die finanzielle Unterstützung von unabhängigen Krebsberatungsstellen, verwendet werden. Die Mittel dienen der finanziellen Unterstützung der unabhängigen Krebsberatungsstellen, die aufgrund von Unterfinanzierung in ihrer Existenz gefährdet sind. Erklärtes Ziel ist es, die Beratungsstellen in eine Regelfinanzierung zu überführen, die durch den Bund getragen wird.	einstimmig angenommen SPD ja CDU Enth. GRÜNE ja FDP ja PIRATEN Enth.

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
im Haushalts- und Finanzausschuss zum Haushaltsgesetz 2017**

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag	Abstimmungs- ergebnis																			
3	SPD Grüne	Kapitel 15 080 Maßnahmen für das Gesundheitswesen Titelgruppe 83 Psychiatrische Versorgung Titel 686 83 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung (VE) Ansatz lt. HH 2016 <table><tr><td>von</td><td>2.500.000 Euro</td><td>2016: 2.500.000 Euro</td></tr><tr><td>um</td><td colspan="2">684.000 Euro (davon in 2018: 400.000 Euro, in 2019: 284.000)</td></tr><tr><td>auf</td><td colspan="2">3.184.000 Euro</td></tr></table> Begründung: Die zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen für die Weiterentwicklung der Gemeindepsychiatrie insbesondere für den Auf- und Ausbau des ambulanten und komplementären psychiatrischen Angebotes. Hierzu gehören modellhafte Maßnahmen zum Ausbau von Krisenhilfeangeboten, die geeignet sind Zwangseinweisungen zu verhindern und mit dazu beitragen die Zahl der Zwangseinweisungen deutlich zu reduzieren. Zudem soll der Ausbau bspw. von ambulanten Versorgungsformen wie „home treatment“ weiterentwickelt werden bei denen etwa ein Behandlungsteam akut psychiatrische Patientinnen und Patienten in gewohnter Umgebung versorgt. Mit diesen Angeboten soll auch eine Reduzierung der Verweildauer in der stationären Versorgung erreicht werden. Diese Angebotsformen entsprechen als „sanfte Psychiatrieform“ in geeigneter Weise den Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention.	von	2.500.000 Euro	2016: 2.500.000 Euro	um	684.000 Euro (davon in 2018: 400.000 Euro, in 2019: 284.000)		auf	3.184.000 Euro		angenommen <table><tr><td>SPD</td><td>ja</td></tr><tr><td>CDU</td><td>Enth.</td></tr><tr><td>GRÜNE</td><td>ja</td></tr><tr><td>FDP</td><td>Enth.</td></tr><tr><td>PIRATEN</td><td>nein</td></tr></table>	SPD	ja	CDU	Enth.	GRÜNE	ja	FDP	Enth.	PIRATEN	nein
von	2.500.000 Euro	2016: 2.500.000 Euro																				
um	684.000 Euro (davon in 2018: 400.000 Euro, in 2019: 284.000)																					
auf	3.184.000 Euro																					
SPD	ja																					
CDU	Enth.																					
GRÜNE	ja																					
FDP	Enth.																					
PIRATEN	nein																					

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2017

Einzelplan 15: **Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter**

Der nachfolgende Veränderungsnachweis basiert auf den Haushaltsansätzen bzw. den Stellenplänen und Stellenübersichten des Haushaltsentwurfs 2017 einschließlich der Ergänzungsvorlage (Drucksache 16/13400).

Veränderungsnachweis
Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Gesundheit, Emanzipation,
Pflege und Alter
für das Haushaltsjahr
2017

Kapitel 15 035
Emanzipation
Veränderungsnachweis

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2017 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2017 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR

15 035

Emanzipation
A u s g a b e n
Titelgruppen

Titelgruppe 75

Förderung der Politik für Lesben, Schwule, Bisexuelle,
Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle (LSBTI*)

684 75	291	Zuschüsse an freie Träger.	1 212 100	+100 000	1 312 100
Summe Titelgruppe 75.			1 212 100	+100 000	1 312 100
Gesamtausgaben Kapitel 15 035.			29 231 400	+100 000	29 331 400
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 15 035.			7 820 000	—	7 820 000

Veränderungsnachweis

Kapitel 15 080
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2017 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2017 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

15 080 **Maßnahmen für das Gesundheitswesen****A u s g a b e n****Titelgruppen**

Titelgruppe 81

Gesundheitshilfe, Gesundheitsschutz, Aktionplan
Hygiene, Seuchenbekämpfung

684 81	311	Zuschüsse an freie Träger.	5 362 800	+500 000	5 862 800
		Summe Titelgruppe 81.	6 406 500	+500 000	6 906 500

Titelgruppe 83

Psychiatrische Versorgung

686 83	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähn- liche Einrichtungen.	3 184 000	—	3 184 000
		Verpflichtungsermächtigung:			
		bisher mehr / weniger neu			
		2 500 000 +684 000 3 184 000			
		Summe Titelgruppe 83.	3 184 000	—	3 184 000
		Gesamtausgaben Kapitel 15 080.	42 354 400	+500 000	42 854 400
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 15 080.	19 925 000	+684 000	20 609 000

Einzelplan 15
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter

Veränderungsnachweis

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2017 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2017 EUR
Gesamteinnahmen		240 508 200	—	240 508 200
Gesamtausgaben		1 133 858 900	+600 000	1 134 458 900
Verpflichtungsermächtigungen		112 389 000	+684 000	113 073 000

	PERSONALABSCHLUSS	Bisherige Stellenzahl 2017	mehr (+) / weniger (-)	Neue Stellenzahl 2017
Planmäßige Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter		290	—	290
Richterinnen und Richter auf Probe		—	—	—
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		205	—	205
Summe		495	—	495